

Beiheft

2

S 277

1370 Februar 11 [an dem mandage neist vor sancte Valentins dage des
mertilers].

[544

Arnold Lander, Edelknecht von Spanheim, Gryff von Kyrin, Heynze Griffis
Eidam, Henne Hockinbur, Johan von Melande, Stobe Drochseje, Heinze Font,
Heinze von Rume und Streckewase geloben, von ihrer Schuld von 410 Mainzer
Gulden an Wolffe, Juden zu Sobernheim, die ohne Gesuch bis auf Walpurgis
Tag im Anfang Mai stehen bleiben soll, nach diesem Termin für jeden Gulden
wöchentlich 1 schluss engilsche (= Trierischer Groschen) zu Gesuch zu geben. Bei
Nichtbezahlung gelobt Arnold Landir Einlager zu Sobernheim in des Juden
Haus mit einem Knecht und einem Pferde, ebenso die übrigen.

Mit Arnold Lander als Hauptschuldner siegeln auf Bitten der anderen Schultheiß
und Schöffen zu Sobernheim mit dem Stadtiegel.

Orig. 2 Siegel; eingeschnitten; Dhaun 947.

277